

Ausgabe III/17 – Mai 2017



DER MAI IST GEKOMMEN... die Bäume schlagen aus.

Nur unsere Kartoffeln scheinbar nicht? Selbst die ersten Pflanzungen Ende März/Anfang April stecken noch im Keimstadium. Die Bodentemperaturen waren einfach zu kühl zum Wachsen.



Aber der Schein trügt, denn schon ab $> 5^{\circ}\text{C}$ fangen Knollen im Boden an sich zu bewurzeln und wenn auch langsam, aber sie keimen. Und es zeigt sich, dass in einem abgetrockneten, gut vorbereiteten Boden die Kartoffeln mindestens genauso gut lagen,

wie „verkeimt oder abgekeimt“ im Lager! Aber nicht alle Böden waren pflanzfähig. Nichts ist schlimmer als die Knollen in einen feuchten, verdichteten, kühlen

Boden zu stecken. **Also Fingerspitzengefühl war in diesem Jahr gefragt.**

Ein Blick in den Damm zeigt, dass es jetzt sehr schnell gehen kann! Die ansteigenden Temperaturen werden ein Keimwachstum von bis zu 1 cm am Tag fördern. Um die Herbizidmaßnahmen jetzt richtig zu setzen muss alle 2-3 Tage in den Damm



geschaut werden! Verschießen Sie Ihr „Pulver“ nicht zu früh, wer zu früh spritzt, riskiert Dauerwirkung und muss eventuell nachspritzen! Tasten Sie sich möglichst dicht an den Auflauftermin heran.

HERBIZIDE IM MAI

Durch die angesagten Niederschläge bis zum Wochenende könnten danach optimale Bedingungen für eine Voraufmaßnahme entstehen. Im Gegensatz zu anderen Jahren sind die Dämme zurzeit noch relativ unkräutfrei. Es wird sich zeigen, dass in diesem Jahr durchaus mit den Vorauflauf- (VA) bzw. kurz vor dem Durchstoßen Spritzungen (kvD) Vorteile in Wirkung und Verträglichkeit erzielt werden können.

Die Standardempfehlung bleibt 3 – 4 l Boxer + 0,5 l Sencor als kvD. Bei Triazinresistenzen kommt die 2,5 l Boxer + 2,5 l Bandur oder 2,5 l Boxer + 2,5 l Proman Variante zum Tragen. Ausführlich haben wir im Newsletter II/2017 dazu geschrieben.

Bei den Pflanzungen nach Ostern ist die Keimung noch sehr verhalten. Hier werden mindesten noch 2-3 Wochen in das Land ziehen, bevor die ersten Stauden raussehen. Da mit steigenden Temperaturen nicht nur unsere Kartoffeln, sondern auch die Unkräuter auf Tempo kommen, wird sich hier voraussichtlich das Blatt wenden und eine gezielte Nachaufspritzung mit blattaktiven Wirkstoffen lohnen.

Empfehlung: **1,5 l Boxer + 0,3 l Sencor**. Bei großen Unkräutern + **0,3 l Quickdown + 0,75 l Toil** kurz vor dem Durchstoßen (bis max. 5 % Deckelstadium).

Durch die reduzierte Menge Boxer + Sencor besteht kaum eine Nachhaltigkeit. Entweder die Bestände schließen schnell die Reihen, was für krautreiche Stärkesorten gut funktioniert oder es muss mit Arcade (NEU: Boxer + Sencor Fertigformulierung in NA, nicht auf drainierten Flächen!) oder Sencor + Cato nachgearbeitet werden. Keine Angst vor Quickdown in leicht aufgelaufenen Beständen.

Die klassischen „Frühstarter“ im Bestand brennt Quickdown zwar runter, diese erholen sich später aber zügig und laufen gleichmäßig mit dem Restbestand auf (siehe Bild). Hier sind natürlich Grenzen des Anteils der durchgestoßenen Stauden zu beachten! Metribuzinempfindlichkeit beachten (siehe Newsletter 2/16)!



1,3 l Boxer + 0,3 l Sencor + 0,3 l Quickdown + Toil

Herbizide sind Stress für unsere Kartoffeln. Bei kühlen Nächten (< 10 °C) bzw. hohen Temperaturdifferenzen Tag / Nacht (> 10 °C) sollte kein Cato im Nachauflauf eingesetzt werden.

WIEDERHOLUNG WEIL ES SO RICHTIG IST.....

1. Wasseraufwandmenge 400 l. Immer wieder treten an den Dammflanken Wirkungslücken durch eine zu geringe Wasseraufwandmenge auf. Meistens geht es auch mit < 300 l gut, oft genug aber auch nicht. Dann muss nachgespritzt werden. Sinnvoll?
2. Boxer neue Auflage: mindestens 300 l/ha und 90% Abdriftdüsen.
3. Grobe Tropfen und langsam fahren => Auflage für Boxer und Arcade. Genau falsch für Bandur- und Centium-Mischungen => so fein wie möglich (Filmbildner).
4. Nicht bei hohen Temperaturdifferenzen (Boden zu Luft) spritzen, sonst heben die Spritztropfen ab (Thermik); besser morgens als abends.
5. Bei aufgelaufenen Unkräutern und Luftfeuchtigkeiten < 50% sollten die Herbizide durch den Zusatz von 100 l AHL, Herbosol oder Agrarol unterstützt werden.

DAMMAUFBAU IM MAI

Egal ob vor 2 Tage oder 2 Wochen gepflanzt – bauen Sie den Damm sofort nach den Regenschauern auf. Besser wird es nicht! Die erwarteten ansteigenden Temperaturen im Mai werden den Damm schon anwärmen – die Sonne hat schon ordentlich Kraft (wenn Sie mal raus schaut). Erdfeuchte Dämme liegen stabiler, setzen sich besser ab und Unkräuter laufen zügig bis zur Herbizidmaßnahme auf. Also rauf mit den Dämmen!

ABER nicht vergraben! Für Stärkesorten reichen Dammhöhen zum Häufeln/Pflanzen von max. 14 - 15

cm Erde über der Mutterknolle. Ziel sind 10-12 cm zur Ernte. Jeder Zentimeter mehr Erde über der Mutterknolle kostet Auflaufzeit, Auflaufsicherheit und damit Ertrag! Verschenken Sie diesen nicht! **10 to + X ist das Ziel!**



Verkeimtes Pflanzgut + Knollen „vergraben“ führen im Extremfall zur Knöllchensucht und 100% Ausfall!

KAUM ZU GLAUBEN ABER..

Durchwuchskartoffeln sind aufgelaufen! Die hohen Temperaturen Anfang April haben die Kartoffeln im Getreide doch zur Keimung angeregt. Schauen Sie in Ihre Getreidebestände mit Kartoffelvorfrucht ob sich eine Behandlung lohnt. Siehe dazu Newsletter II/17.

VORSCHAU

Der Newsletter 4/17

Themen in Planung

- Nachauflauf Herbizide
- Nachdüngung
- Durchwuchsbekämpfung im Mais

STÄRKEKARTOFFEL - SPEZIALBERATUNG

Ergänzungen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Ihre Beratung vor Ort finden Sie auch unter www.europlant.biz/vorort

ERLÄUTERUNGEN

Alle Mengenangaben je Hektar.

Sencor liquid = Mistral

Cato = Escep

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!